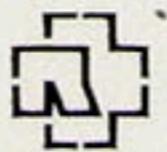


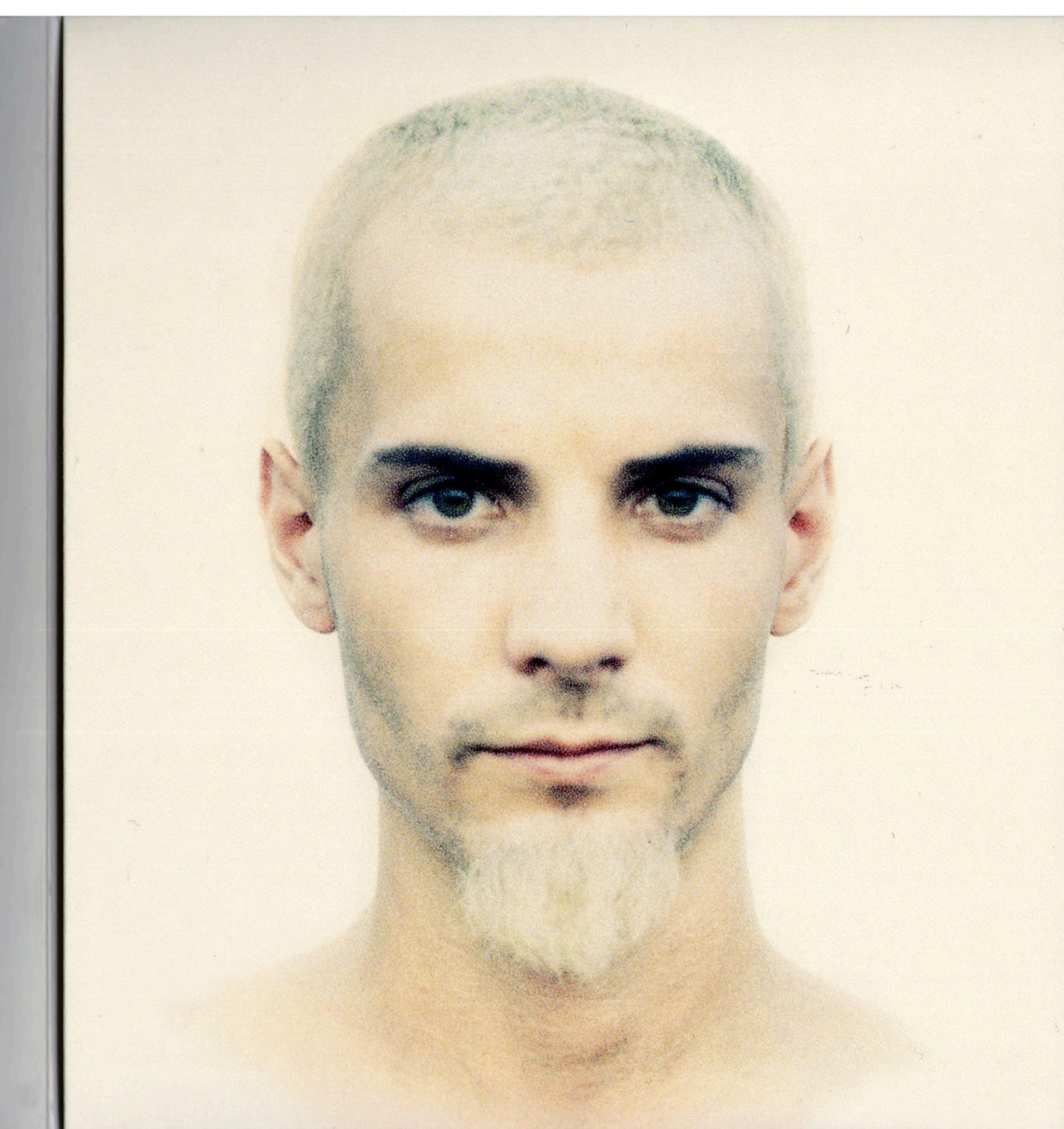
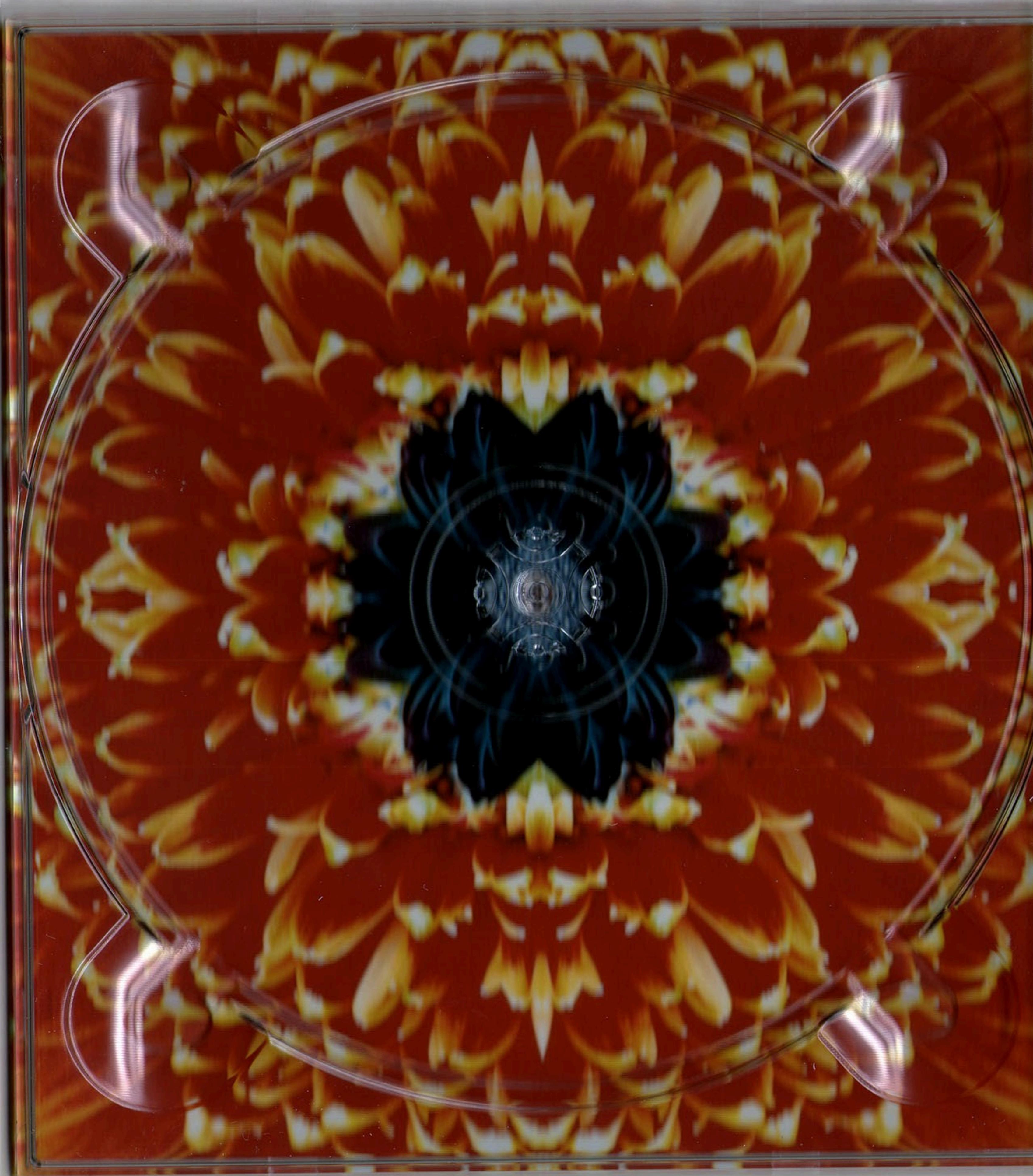
HERZELEID
XXV

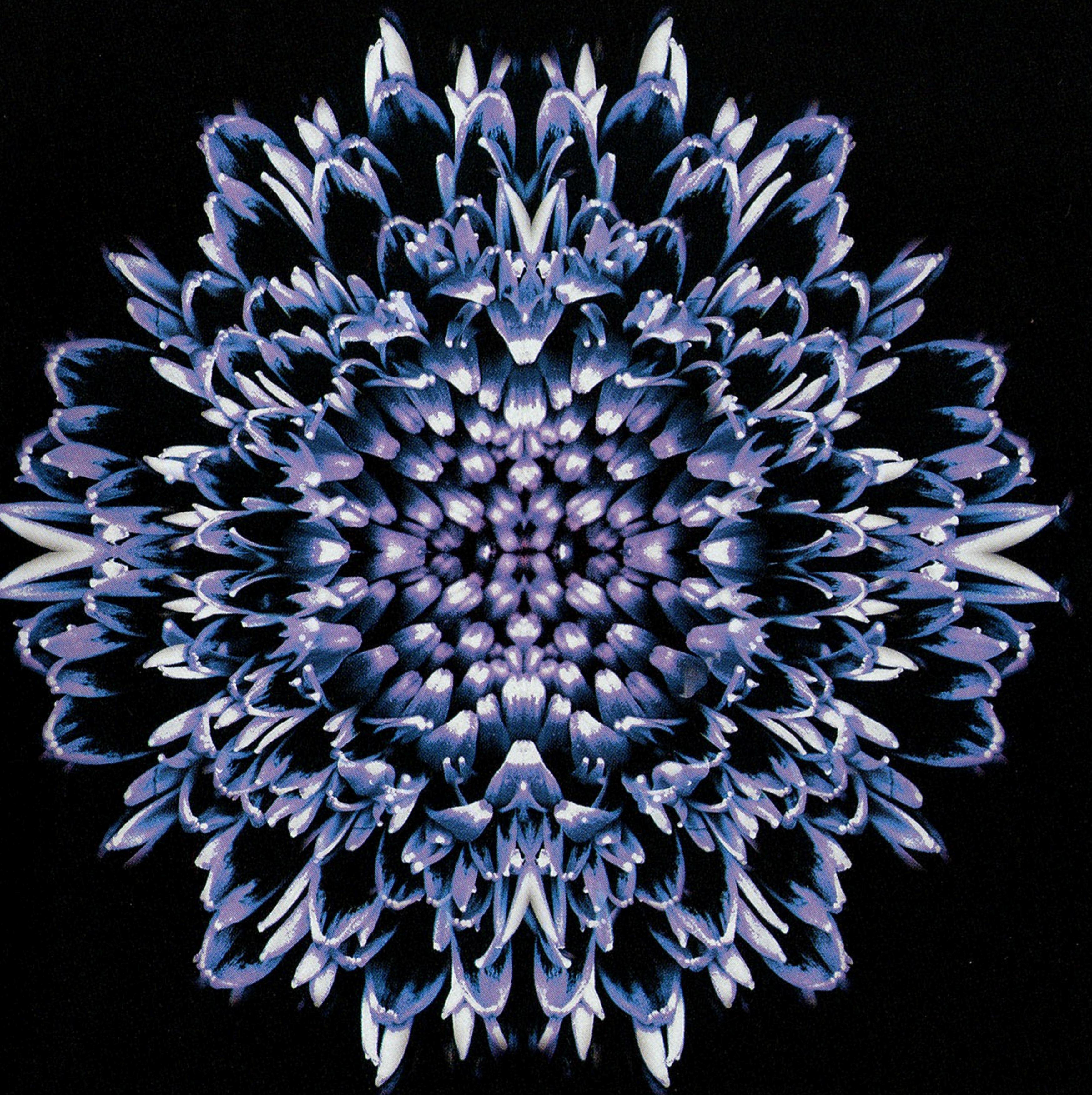
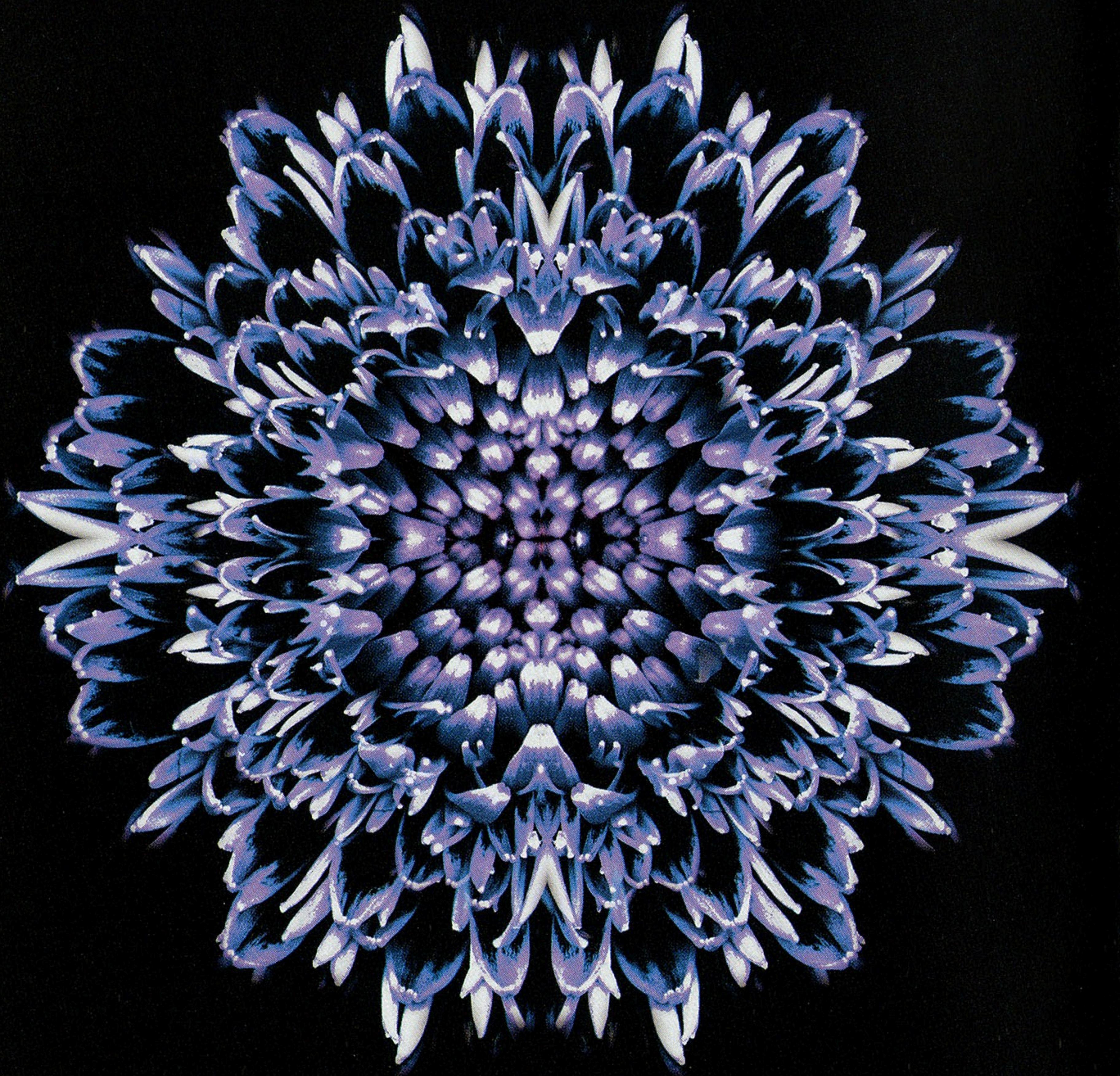


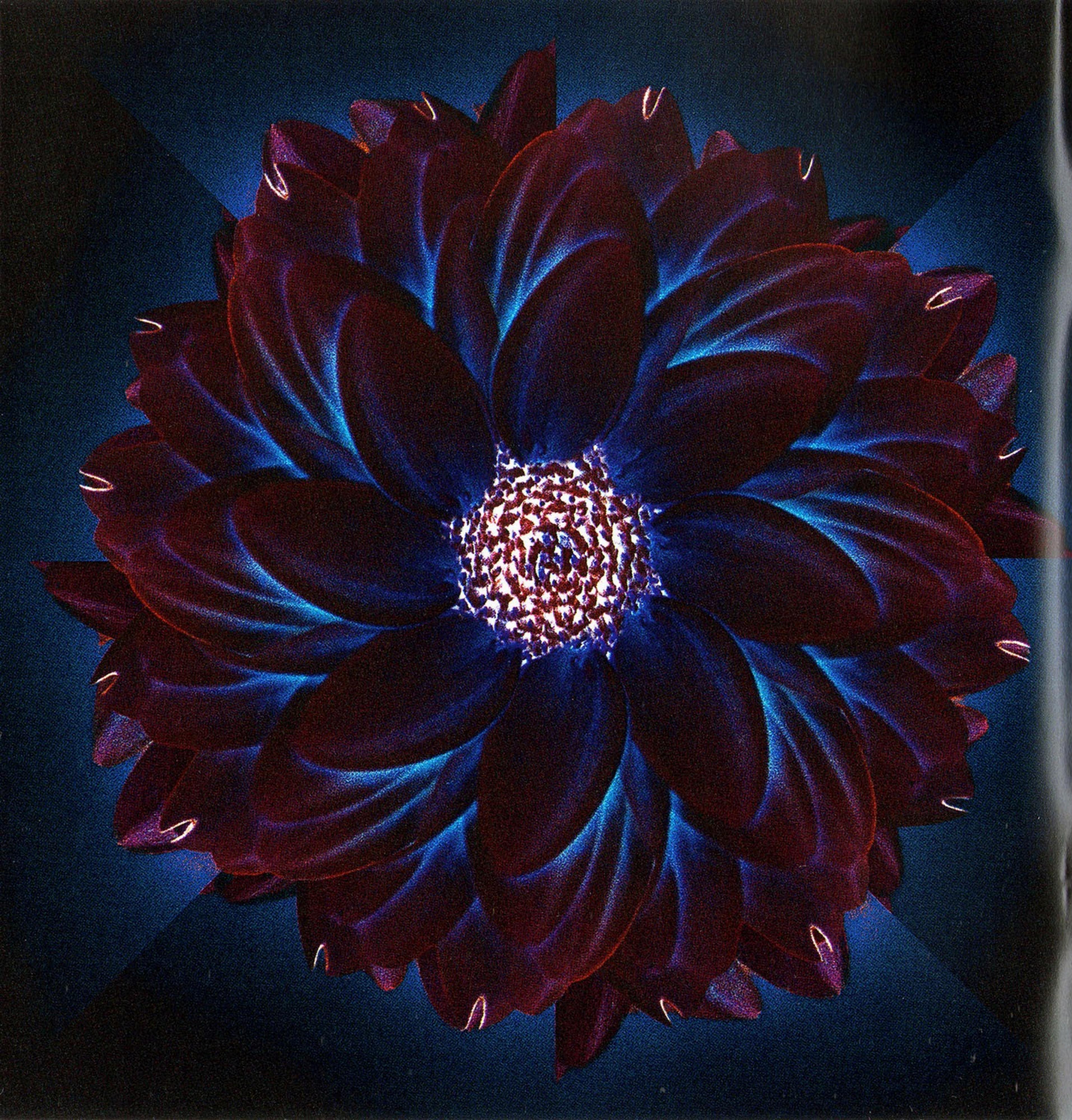
WOLLT IHR DAS BETT IN FLAMMEN SEHEN
DER MEISTER
WEISSES FLEISCH
ASCHE ZU ASCHE
SEEMANN
DU RIECHST SO GUT
DAS ALTE LEID
HEIRATE MICH
HERZELEID
LAICHZEIT
RAMMSTEIN











Wollt ihr das Bett in Flammen sehen / Wollt ihr in Haut und Haaren untergehen
Ihr wollt doch auch den Dolch ins Laken stecken / Rammstein
Ihr seht die Kreuze auf dem Kissen / Ihr meint euch darf die Unschuld küssen
Ihr glaubt zu töten wäre schwer / Doch wo kommen all die Toten her
Rammstein / Sex ist eine Schlacht / Liebe ist Krieg
Wollt ihr das Bett in Flammen sehen / Wollt ihr in Haut und Haaren untergehen
Ihr wollt doch auch den Dolch ins Laken stecken / Rammstein
Ihr wollt doch auch das Blut vom Degen lecken / Rammstein
Rammstein / Der Meister
Lauft! 1. Weil der Meister uns gesandt / Verkündern wir den Untergang
Der Reiter der Boshaftigkeit / Füttert sein Geschwür aus Neid
REF: Die Wahrheit ist wie ein Gewitter / Es kommt zu dir du kannst es hören
Es kund zu tun ist ach so bitter / Es kommt zu dir um zu zerstören
2. Weil die Nacht im Sterben lag / Verkündern wir den jüngsten Tag
Es wird kein Erbarmen geben / Lauft, lauft um euer Leben
REF: Die Wahrheit ist ein Chor aus Wind / Kein Engel kommt um euch zu rächen
Diese Tage eure letzten sind / Wie Stäbchen wird es euch zerbrechen
Es kommt zu euch als das Verderben / Die Wahrheit ist ein Chor aus Wind
Kein Engel kommt um euch zu rächen / Diese Tage eure letzten sind
Wie Stäbchen wird es euch zerbrechen

Weißes Fleisch
1. Du auf dem Schulhof / Ich zum T ten bereit / Und keiner hier wei t
Von meiner Einsamkeit / Rote Striemen auf weißer Haut
Ich tu dir weh / Und du jammerst laut / Jetzt hast du Angst
Und ich bin so weit / Mein schwarzes Blut / Versaut dir das Kleid
REF: Dein weißes Fleisch erregt mich so / Ich bin doch nur ein Gigolo
Dein weißes Fleisch erleuchtet mich
2. Mein schwarzes Blut und dein weißes Fleisch
Ich werd immer geiler von deinem Gekreisch
Der Angstschi   da auf deiner weißen Stirn
Hagelt in mein krankes Gehirn
REF: Dein weißes Fleisch erregt mich sott
Ich bin doch nur ein Gigolo / Mein Vater war genau wie ich
Dein weißes Fleisch erleuchtet mich
3. Jetzt hast du Angst und ich bin so weit
Mein krankes Dasein nach Erlösung schreit
Dein weißes Fleisch wird mein Schafott / In meinem Himmel gibt es keinen Gott
REF: Dein weißes Fleisch erregt mich so / Ich bin doch nur ein Gigolo
Dein weißes Fleisch erleuchtet mich / Mein Vater war genau wie ich
Dein weißes Fleisch erregt mich so / Ich bin ein trauriger Gigolo
Dein weißes Fleisch erleuchtet mich
Asche zu Asche
Warmer Körper / Heißes Kreuz / Falsches Urteil / Kaltes Grab
Auf dem Kreuze lieg ich jetzt / Sie schlagen mir die Nägel ein
Das Feuer wäscht die Seele rein / Und übrig bleibt ein Mund voll Asche
Ich komm wieder / In zehn Tagen / Als dein Schatten / Und werd dich jagen
Heimlich werd ich auferstehen / Und du wirst um Gnade flehen
Dann knie ich mich in dein Gesicht / Und steck den Finger in die
Asche / Asche zu Asche / Und Staub zu Staub





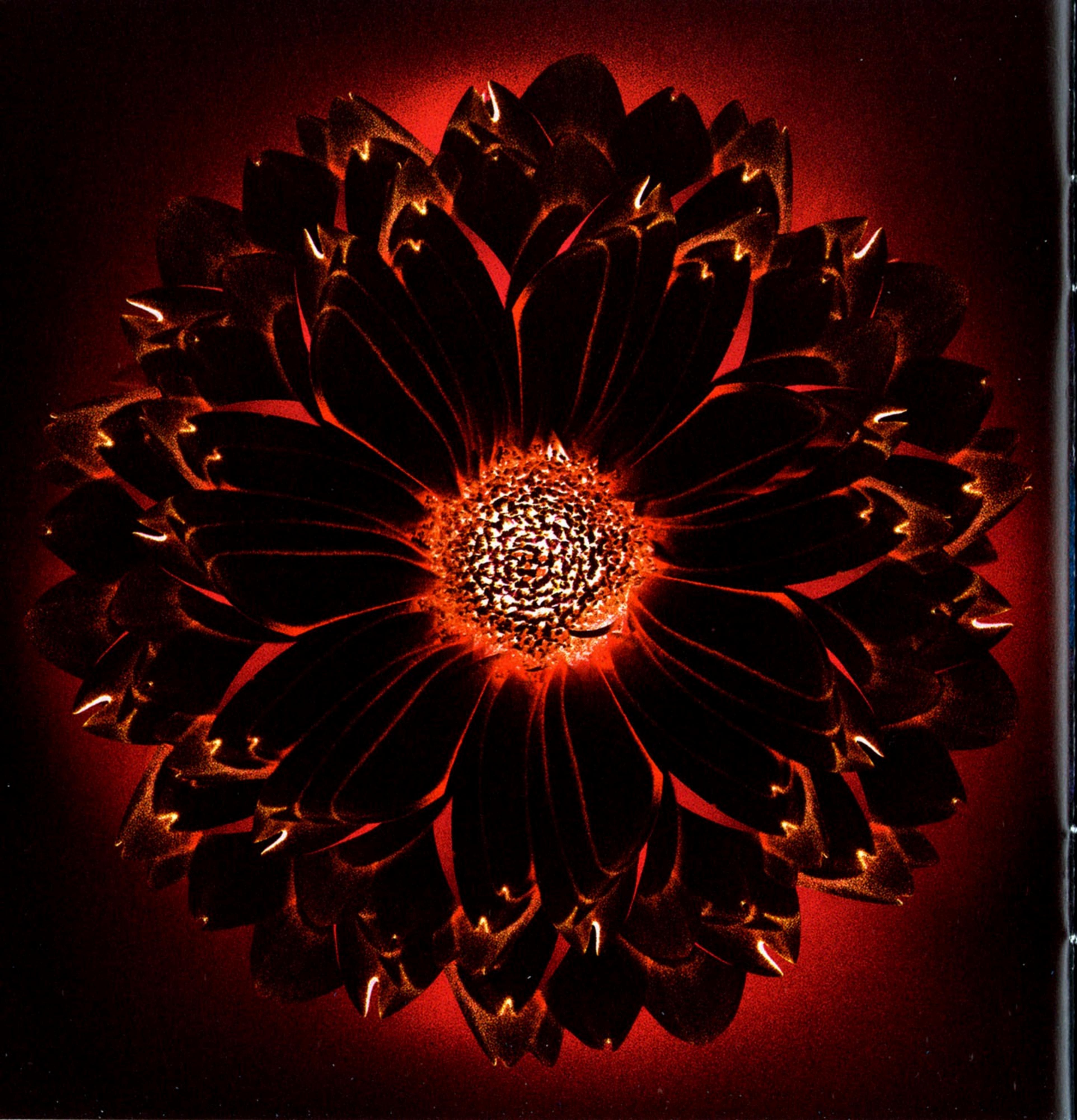




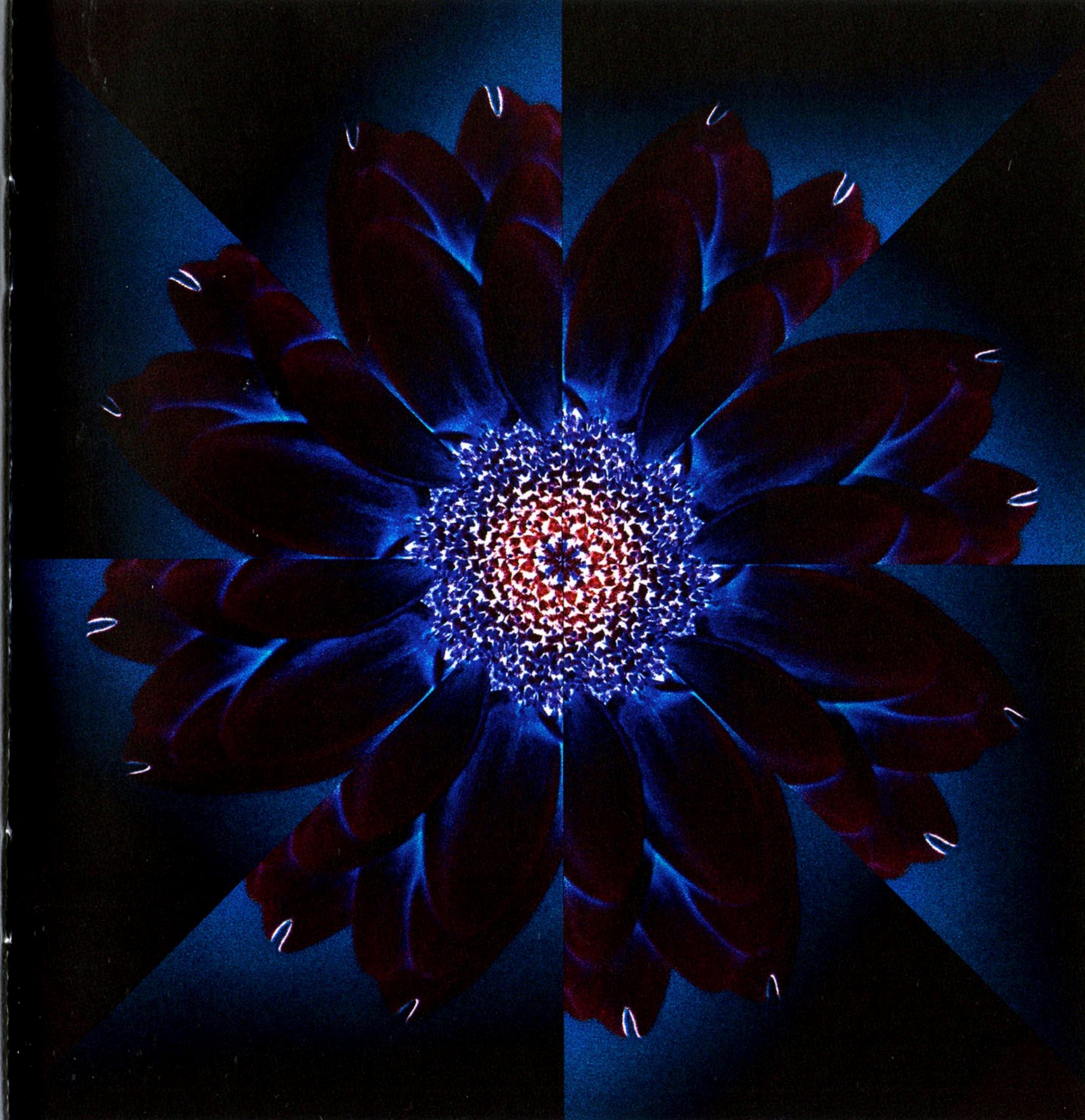
Épouse-moi [Heirate mich]
Man sieht ihn um die Kirche schleichen / Seit einem Jahr ist er allein
Die Trauer nahm ihm alle Sinne / Schläft jede Nacht bei ihrem Stein
1. Là-bas près des cloches dort une pierre / Et moi seul sait la lire
Sur la haie le coq rouge / Fut autrefois ton coeur
La peur sur cette haie plantée / Je viens pour creuser chaque nuit
Et voir ce qui demeure encore / De ce visage qui me sourit
REF: Là-bas près des cloches je passe la nuit
Là parmi les vers; animal solitaire le jour je passe à traquer la nuit
Car tu te dérobes une seconde fois / Épouse-moi
2. Avec mes mains je creuse profond / Pour trouver ce qui me manque tant
La lune alors apparaissant / J'ai embrassé ta bouche froide
Je te prends tendrement dans mes bras / Mais ta peau, papier, se déchire
Et des lambeaux tombent de toi / Tu te dérobes une seconde fois / REF: ...
3. Alors de toi je prends les restes / La nuit est chaude et nous sommes nus
Maudit, le coq salue le jour / Le cou je le lui ai tordu
Là-bas près des cloches dort une pierre / Et moi seul sait la lire
Sur la haie le coq noir / Fut autrefois ton coeur
REF: Là-bas près des cloches je passe la nuit
Là parmi les vers; animal solitaire le jour je passe à traquer la nuit
Car une seconde fois ... / Et une dernière fois ...
Toutes les paroles sont extraites du poème "Le Coq noir" de Charles Baudelaire.

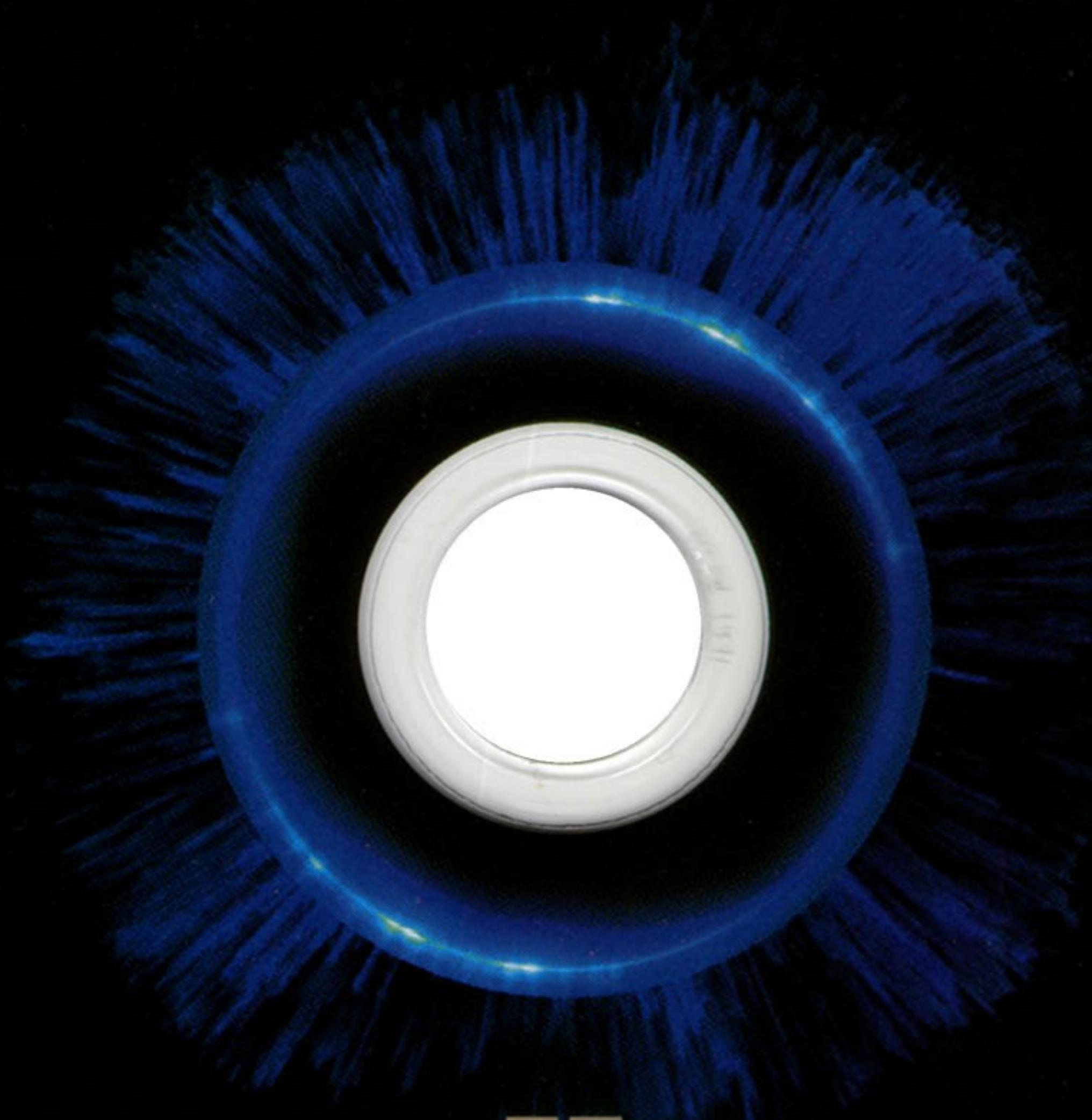






Maux de coeur / Herzeleid / Gar-dez-vous-bien / Des-maux-de-coeur / Car-bref-est-le-temps / Où-vous-êtes-en-semble / Et-même-quand-les-ans / Vous-ra-ssemblent / Comme-des-mi-nutes / Ils-vous-semblent / REF: Gardez vous bien des maux de coeur / Bref est le temps où vous êtes ensemble / Et même quand les ans vous rassemblent / Comme des minutes ils vous semblent / Gar-dez-vous-bien / De-vivre-en-semble / Gar-dez-vous-bien / De-vivre-en-semble / Car long est le temps où vous êtes prisonniers / Et quand haine et dégout vous assemblent / Les minutes comme des siècles vous semblent / Laichzeit / 1. Er liebt die Mutter / Und von der Seite / Den Fisch / Gibt er ihr selbst / Dieser häutet sich vor leerem Hoden / Die alte Haut fällt auf den Boden / 2. Er liebt die Schwester / Und von hinten / Der Fisch frißt sich zum Mund / Die Kiemen blutig noch vom Saugen / An den roten großen Augen / REF: Laichzeit / Es ist Laichzeit / 3. Er liebt den Hund / Oh Gott von oben / Der Fisch jetzt mit der Zunge küßt / Speit tote Milch dir ins Gesicht / Ihn anzufassen wagst du nicht / REF: Laichzeit / Überall Fischmilch / Es ist Laichzeit / Die Mutter hat das Meer geholt / Laichzeit / Die Schwestern haben keine Zeit / Laichzeit / Der Hund steht winkend am Gestade / Laichzeit / Der Fisch braucht seine Einsamkeit / Laichzeit /





HERZELEID
XXV